Sieben Preisrunden pro Tag an den Tankstellen

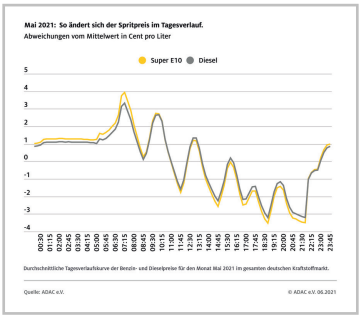
Die Zahl der täglichen Preisschwankungen an den deutschen Tankstellen ist größer geworden. Wie eine aktuelle Marktuntersuchung des ADAC zeigt, hat das Verhalten der Mineralölkonzerne im Vergleich zum Vorjahr zu einer weiteren Preisspitze geführt. Damit sind mittlerweile sieben Preisrunden im Tagesverlauf etabliert, im Vorjahr war es eine weniger. Die Verlaufskurve der Kraftstoffpreise ist damit noch kleinteiliger und – auf den ersten Blick – unübersichtlicher geworden. Aus Sicht des Automobilclubs können sich die Verbraucher dennoch daran orientieren und ihr Tankverhalten danach ausrichten.

Der ADAC hat die durchschnittliche Tagesverlaufskurve der Benzin- und Dieselpreise für den Monat Mai und im gesamten deutschen Kraftstoffmarkt ermittelt. Die Auswertung zeigt, dass einem längeren Zeitraum in der Nacht mit weitgehend konstanten Preisen im Laufe des Tages mehrere Spitzen folgen. Dabei ist kurz nach sieben Uhr morgens das höchste Preisniveau des Tages feststellbar, danach bröckeln die Preise ab, unterbrochen von mehreren zwischenzeitlichen Anhebungen. Diese sind gegen 10 Uhr, 13 Uhr, 16 Uhr, kurz vor 18 Uhr, vor 20 Uhr sowie ab 22 Uhr. Danach klettert der Preis wieder auf sein nächtliches Niveau. Am niedrigsten liegen die durchschnittlichen Spritpreise zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr.

Die Spanne zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Preis im Verlauf eines Tages hat sich verkleinert. Vor einem Jahr konnten Tankstellenkunden allein durch die Wahl des richtigen Tankzeitpunkts bis zu elf Cent je Liter sparen. Mittlerweile sind es mehr als sieben Cent je Liter Super E10 und rund sechseinhalb Cent je Liter Diesel. Doch auch diese Spanne bietet laut ADAC einen Anreiz, zu einem möglichst günstigen Zeitpunkt eine Tankstelle anzusteuern.

Eine weitere Auffälligkeit: Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die täglichen Preisspitzen zeitlich leicht verschoben, damit die zusätzliche Preisspitze eingebaut werden konnte. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Vom ADAC für den Mai 2021 ermittelte durchschnittliche Preisschwankungen im Tagesverlauf an den deutschen Tankstellen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC